

RUNDSCHAU



Die Jugendgruppe trainiert wieder





#EchteSiegerTypen

- Freier Fahrzeugankauf – auch ohne dass Sie ein Auto kaufen
- Inzahlungnahme Ihres Fahrzeugs
- Probefahrt – meist innerhalb von 24 Stunden möglich
- Bis zu 24 Monate Fahrzeuggarantie
- Bewertung Ihres Gebrauchtwagens durch einen Sachverständigen
- Faire Marktpreise – tagesaktuell kalkuliert
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote
- Kfz-Versicherung
- Fahrzeugzubehör (z. B. AHK, Standheizung)

Beratung & Verkauf
ONLINE
AutoArenA.de

Neckgartacher Straße 73–75
74172 Neckarsulm-Oberesheim
Telefon 07131 968-140
Direkt an der A6 –
Ausfahrt Unteresheim
www.autoarena.de

Über 800 Werks-, Jahres-,
Gebraucht- und Geschäftswagen!

AutoArenA.de



Liebe Mitglieder,

die Corona-Maßnahmen beschäftigen uns leider noch immer. Langsam ist jedoch Licht am Ende des Tunnels zu sehen.

Einige von Euch werden bereits vollständig geimpft sein und können daher wieder etwas mehr Normalität genießen. Über unsere Vorstandssitzung im April haben wir durch Rund-Mail informiert. Wir haben uns zu vielen Absagen entschließen müssen, was uns alles andere als leichtgefallen ist.

Umso mehr freut es uns, dass die Trainings für Jugend-Kart, Opel Adam und Team Hornet wieder aufgenommen werden können. Unser Dank gilt insoweit Robert Chelminiacki und Jens Baumann, denen dies durch die

Erstellung eines überzeugenden Hygienekonzepts gelungen ist. Der Vorstand dankt auch Andreas Häberle dafür, dass er unsere Präsenz in den sozialen Medien aktualisiert und ausbaut.



Wir sind guter Zuversicht, dass wir uns bis zur nächsten Ausgabe der Rundschau bereits wieder bei Präsenzveranstaltungen werden sehen können.

Passt auf Euch auf und bleibt gesund!

Thorsten Wolf

Es gibt weder eine gute noch eine schlechte Zeit, die hundert Jahre dauert.
aus Spanien

Inhaltsverzeichnis

Termine.....	3
Aus der Clubfamilie.....	4
Neues vom Vorstand.....	5
Mitgliederversammlung:.....	5
Jugendkartslalom:.....	5
Veranstaltungen in der Vorschau.....	5
ADAC Old- und Youngtimerfahrt am 26. Juni 2021.....	5
ADAC Rallye Käthchen Classic.....	6
Veranstaltungen im Rückblick.....	7
Wenn eine Veranstaltungspremiere zum 2. Mal verschoben werden muss.....	7
MCH-Sportfahrer.....	11
Jürgen Bender: P9-Champion 2021 - Why not again.....	11
Chris Vogler siegt im Porsche 718 Spyder auf Mallorca.....	13
Andreas und Hannah Baier am Ring.....	15
Porsche Doppelsieg mit neuem Streckenrekord bei der NLS am Nürburgring und der Nordschleife.....	17
BMW-Pilot Yannick Fübich zurück auf der Siegerstraße.....	18
Yannick Fübich und Patrick Assenheimer mit toller Vorstellung beim Qualirennen.....	20
Sportfahrer auf der Homepage.....	22
Slalom Youngster Cup.....	24
Hannah Jule Baier.....	24
Janine Rittinger.....	25
Jasmin Kumor.....	25
Jonathan Herold.....	26
Kevin Baumann.....	26
Lutz Lambrecht.....	27
Nico Chelminiacki.....	27
Nico Gutzeit.....	28
Tipps vom ADAC.....	29
EU-Reifenlabel: Das müssen Sie wissen.....	29
Unterhaltung.....	33
Impressum.....	35
Adressen der Vorstandsmitglieder.....	35



**Automobile Kultur trifft
Innovatives Sehen!
Bestes Autofahrerglas
für mehr Sehqualität.
Wir beraten Sie gerne.
Fragen Sie nach MCH-Rabatt.**

HARTMANN OPTIK

... und Ihre Augen leben !

Sperrfechter GmbH Mobile Freizeit!



Verkauf

Verleih

Leasing

Zubehör

www.sperrfechter-caravanning.de



Sport-womo.de

IVECO Workfighter / Performancecamper

3.500 kg Anhängelast | 2.30m / 2.60m große Garage

Sperrfechter Freizeitpark GbR Angeln - Baden - Campen



Direkt am
Kocher-Jagst-
Radweg

Hirschfeld 3
74229 Oedheim
07136 22653

info@sperrfechter-freizeitpark.de
www.sperrfechter-freizeit.de



Termine



im Juni 2021

Mittwoch, 02.06.	abgesagt	Clubabend
Sonntag, 13.06.	abgesagt	MCH Jugendkart-Slalom
Samstag, 26.06.		touristische Ausfahrt des ADAC Württemberg für Old- und Youngtimer Verkehrsübungsplatz Wolfszipfel
Mittwoch, 30.06.		Vorstandssitzung

im Juli 2021

Mittwoch, 07.07.	abgesagt	Clubabend
Mittwoch, 28.07.		Vorstandssitzung

im August 2021

Samstag, 07.08.		MCH Hocketse
Sonntag, 15.08.		Redaktionsschluss September-Rundschau
Mittwoch, 25.08.		Vorstandssitzung

im September 2021

Mittwoch, 01.09.		Sportwartbesprechung Slalom-Highlights
Samstag, 04.09.		DMSB Automobilslalom
Sonntag, 05.09.		CST Clubsport-Trophy Automobilslalom
Mittwoch, 22.09.		Hauptversammlung
Mittwoch, 22.09.		Helferbesprechung für ADAC Rallye Käthchen Classic
Sonntag, 26.09.		ADAC Rallye Käthchen Classic
Mittwoch, 29.09.		Vorstandssitzung

Aus der Clubfamilie



Unsere Geburtstagskinder im Juni ...

02.	15.
03.	18.
04.	18.
06.	18.
06.	21.
08.	22.
11.	28.
12.	29.
12.	30.

Unsere Geburtstagskinder im Juli ...

05.	19.
08.	22.
08.	25.
08.	25.
10.	26.
10.	26.
13.	26.
14.	29.
19.	

Unsere Geburtstagskinder im August ...

02.	14.
04.	16.
04.	18.
06.	18.
06.	19.
06.	21.
08.	21.
08.	25.
09.	26.
10.	30.

Unsere Geburtstagskinder im September ... (bis zum Erscheinen der nächsten Rundschau) ...

01.	04.
02.	05.
03.	06.



Sanitär



Lüftung



Heizung



Klima

Florian Janisch · Sommerhalde 8 · 74235 Erlenbach
0152 27 27 55 30 · shk-janisch.de · info@shk-janisch.de

**INGENIEURBÜRO
STEPHAN**
SACHVERSTÄNDIGE FÜR DAS KFZ-WESEN

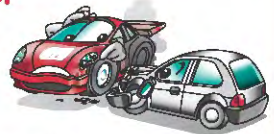


Classic Data
Gewerkschaftspartner



*Ihre kompetenten Kfz-Sachverständigen
im Großraum Heilbronn-Hohenlohe!*

- ▶ Hauptuntersuchungen inkl. AU
- ▶ Änderungsabnahmen
- ▶ Oldtimergutachten für H-Kennzeichen
- ▶ Schadengutachten
- ▶ Prüf- und Wertgutachten
- ▶ ADAC-Prüfstation



Heilbronn Mo – Fr: 8.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00, Sa: 8.30 – 12.30
Pfedelbach Mo – Fr: 8.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00, Sa: 8.30 – 12.30
Offenau Mo, Mi, Fr: 14.00 – 17.00

GTÜ-Prüfstelle in Ihrer Nähe



Hotline: 07131 7667-0 und 07941 6022-33 • www.stephansv.de

barho

autoteile - service - technik

AUTO plus

AUTOFÄHRER-FACHMARKT MIT MEISTERWERKSTATT

 **BATTERIE**

 **BREMSE**

 **SERVICE**

 **FAHRWERK**

 **PFLEGEMITTEL**

 **ÖL-SERVICE**

 **ZUBEHÖR**

 **TRANSPORT-SYSTEME**

 **RAD / REIFEN**

 **KLIMA**

 **HU / AU**

 **ABGASANLAGE**

 **ORIGINAL-ERSATZTEILE**

 **GLASSCHADEN-SERVICE**

 **FAHRZEUGDIAGNOSE**

 **UNFALLINSTANDSETZUNG**



Heilbronn · Karl-Wüst-Straße 3 · Tel. 07131 763650

Neues vom Vorstand

Mitgliederversammlung:

Die Sieben-Tage-Inzidenz ist in Heilbronn nach wie vor sehr hoch. Wann die Gastronomie öffnen darf und in welcher Form ist derzeit offen. Deshalb ist es nicht möglich, eine verbindliche Zusage des Lokals für unsere Mitgliederversammlung am 22. September zu bekommen. Wir müssen die weitere Entwicklung abwarten und haben deshalb beschlossen, diesmal nicht über die Rundschau einzuladen. Es wird fristgerecht ein separates Schreiben geben.

Jugendkartslalom:

Der Jugend-Kart-Slalom am 13. Juni wurde aus bekannten Gründen abgesagt.

Ihre Vorstandschaft

Veranstaltungen in der Vorschau

ADAC Old- und Youngtimerfahrt am 26. Juni 2021

Die Organisatoren der ADAC Württemberg Historic möchten trotz der Absage der Traditionsveranstaltung noch im ersten Halbjahr für alle begeisterten Fahrzeugliebhaber die Möglichkeit schaffen, an einer Klassikveranstaltung teilzunehmen. Aus diesem Grund findet am Samstag, den 26. Juni 2021 erstmalig die ADAC Old- und Youngtimerfahrt statt und führt die Besitzer der Oldtimer und Youngtimer auf einer Streckenlänge von ca. 160 Kilometer durch das Heilbronner Land. Für die Streckenführung wird den Teilnehmern ein Bordbuch an die Hand gegeben. Stress und Hektik bleiben von Anfang an auf der Strecke. Eine sportliche Wertung gibt es nicht. Stattdessen steht die schöne Route im Vordergrund und wird ergänzt von verschiedenen Geschicklichkeits- und Teamaufgaben, die im Rahmen der Tour gelöst werden können.

Zusammen mit der Stadt Heilbronn und den weiteren Partnern möchten wir den Teilnehmer damit bereits einen kleinen Vorgeschmack auf 2023 geben, wenn dann die ADAC Württemberg Historic ihr Rallyezentrum in Heilbronn haben wird.

Weitere Informationen zur Anmeldung, den Prämierungen sowie zur Teilnahmegebühr finden Sie untenstehend. Die Anzahl der Fahrzeuge ist aktuell auf 50 begrenzt. Die Anmeldungen werden analog ihres Eingangs berücksichtigt.

ADAC Rallye Käthchen Classic

Im Jahr 2011 wurde die Heilbronn Historic für Automobile und Motorräder durch eine mehrtägige Veranstaltung, ausschließlich für Automobile, abgelöst. Die neue Veranstaltung erhielt den Titel ADAC Rallye Käthchen Classic. Die Rallye hat sich schnell in der Szene etabliert und ist aus dem Terminkalender der Freunde historischer Fahrzeuge nicht mehr wegzudenken.

Die Strecke führt mit einer Länge von 300 bis 350 km rund um Heilbronn und durch angrenzende Landkreise. Die Rallye ist auch für Einsteiger geeignet. Bei einem Beifahrerlehrgang am Abend vor dem Start werden nicht nur Anfänger an die gestellten Aufgaben herangeführt.

Die Zielankunft auf dem Heilbronner Marktplatz mit der Begrüßung durch das Käthchen von Heilbronn wird von den Teilnehmern besonders geschätzt. Auch viele Zuschauer nutzen die Gelegenheit zur Besichtigung der Fahrzeuge. Die Fahrer und Beifahrer geben dabei gerne Auskunft zu ihren automobilen Schätzen.

Der Termin Ende September hat seinen besonderen Reiz, weil in der Weinbauregion um Heilbronn herum in diesem Zeitraum die Herbstfarben der Weinreben besonderes schön strahlen.

Nach neun erfolgreichen Veranstaltungen hat Bernd Sandrisser die Fahrtleitung von Alexander Timler übernommen. Wegen der Corona Pandemie musste die 10. Auflage leider auf das Jahr 2021 verschoben werden.

Der Termin für die 10. ADAC Rallye Käthchen Classic ist Sonntag, der **26. September 2021**. Diese Veranstaltung findet allerdings als "Käthchen Light" in abgespeckter Version als Ein-Tagesveranstaltung statt. Details hierzu sind unter der



Rubrik News, die Ausschreibung und das Nennungsformular sind unter der Rubrik Downloads veröffentlicht.

Kontakt: bernd.sandrisser@mc-heilbronn.de



der Renner
HAIRLOUNGE

*Lernen Sie uns kennen,
Haare sind unsere
Leidenschaft.*

*Inh. Jürgen Renner und
Bernd Sandrisser,
Karlstraße 7,
74072 Heilbronn
Telefon 07131 68453*

Hairlounge – Consulting – Coaching – Handel – Vertrieb – Organisation

Veranstaltungen im Rückblick

Wenn eine Veranstaltungspremiere zum 2. Mal verschoben werden muss

Von Andreas Häberle

Für den 3. Mai 2020 plante der Motorsportclub Heilbronn e.V. (MCH) eine Premiere. Zum ersten Mal stand neben Veranstaltungen wie den Slalom Highlights auf dem Wolfszipfel und der Oltimer-Rallye Käthchen Classic ein Oldtimertreffen im Kalender. Auch in diesem Jahr musste die für das vergangene Wochenende geplante Premiere erneut um ein Jahr verschoben werden.

Das hatten sich die Initiatoren des Oldtimertreffens des MCH alles ganz anders vorgestellt. Die Vorbereitungen für das im Frühjahr 2020 geplante Oldtimertreffen in Heilbronn begannen bereits weit im Voraus. „Wir planen das Thema ‚Oldtimer‘ hier in Heilbronn weiter auszubauen und voranzutreiben“, so einer der Initiatoren. Neben der Rallye Käthchen Classic, die der MCH seit 2011 veranstaltet, sollte ein Oldtimertreffen neu in den Jahresplan des MCH mitaufgenommen werden. Auch

ein Oldtimerstammtisch steht auf der Agenda. Die Idee stammt von Bernd Sandrisser und Andreas Häberle, beide langjährige MCH-Mitglieder, in der Szene unterwegs und regelmäßige Teilnehmer bei Oldtimerrallyes. Bernd Sandrisser ist zudem der neue Fahrleiter der Rallye Käthchen Classic, Andreas Häberle hat selbst schon Young- & Oldtimertreffen in Schwäbisch Hall und Crailsheim veranstaltet. „Bei den Vorbereitungen für eine derartige Veranstaltung in Heilbronn stießen wir von fast allen Seiten nur auf positive Resonanzen“ so beide Initiatoren, „und das Schönste dabei ist, dass mittlerweile auch bei der jüngeren Generation die Liebe zum Altblech angekommen ist. Das stellt für uns als Veranstalter natürlich eine riesen Chance dar, weitere Mitglieder zu gewinnen“.

Jetzt am 2. Mai hätte die vom Vorjahr verschobene Premiere stattfinden sollen,



doch aufgrund der momentanen Situation ist eine Durchführung nicht umsetzbar.

Im Prinzip beginnt so eine Vorbereitung auf dem Papier, im zweiten Schritt folgen Gespräche mit Veranstaltungspartnern und den Genehmigungsbehörden. Anschließend muss dann in finanzielle Vorleistung gegangen werden. Spätestens an diesem Punkt muss die Entscheidung stehen, ob die geplante Veranstaltung durchgeführt werden kann oder nicht.

Genauso erging es dem MCH mit seinem Automobilsalom, der bereits in den Startlöchern stand. Trotz guter Hygienekonzepte fiel das Rennen am 10./11. April aufgrund der hohen Inzidenzzahlen ins Wasser. Für den Slalom gibt es deshalb schon einen Ersatztermin für den 04. September. Es bleibt abzuwarten, wie sich das Ganze weiterentwickelt. „Man muss immer wieder neu bewerten, ob bzw. was sich

realisieren lässt“. Die Käthchen Classic ist für den 26. September als Eintagesveranstaltung angesetzt. Alle vorgegangenen Rallyes waren zwei bzw. drei Tagesveranstaltungen. Stand heute geht man davon aus, dass man die Rallye als sog. „Light Version“ durchführen kann. Die Strecke musste gekürzt und die Teilnehmerzahl begrenzt werden. Dennoch ist man positiv gestimmt und hofft, dass man die Rallye Ende September durchführen kann.

Auf der diesjährigen Retro Classics (Oldtimer Messer) in Stuttgart, die ebenfalls um einige Monate in den Juli verschoben wurde, wird der Motorsportclub Heilbronn e.V. erstmalig mit einem Stand vertreten sein. Auch hier ist die Frage weiterhin offen, ob diese Messe wirklich stattfinden kann.

Wer im Heilbronner Raum einen Old- oder Youngtimer besitzt, Anschluss sucht bzw. sich in diesem Bereich engagieren möchte, ist beim Motorsportclub Heilbronn e.V. herzlich willkommen. Die Kontaktdaten findet Ihr auf der neuen Vereinshomepage www.mc-heilbronn.de oder auf der Facebookseite des Vereins.

AH





Marion Gailing

IHRE Versicherungsmaklerin



Im Spareiß 6 | 74189 Weinsberg

Fon 07134/911-459 | Fax 911-409

Mobil 0176/785 46 390

info@mariongailing.de | www.mariongailing.de

Partnerin der

HEILBRONNER 

FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENST GMBH

MCH-Sportfahrer

Jürgen Bender: P9-Champion 2021 - Why not again

Oft wird er zitiert, der Satz "einer kam durch". Der Spruch hat es bereits zu einem Filmtitel gebracht. Respekt. Im Falle der Bewertung der Karriere des amtierenden P9-Challenge-Champions Jürgen Bender würde der Satz "einer kam ganz nach oben" wohl noch treffender sein.

Betrachtet man die Region Heilbronn-Neckarsulm, der Region das Challenge-Champions Jürgen Bender. Blendet man dort auf dessen Anfänge im Motorsport zurück, dann stößt man sehr schnell darauf, dass diese Region in Baden-Württemberg mit Fug und Recht als eine echte Automobil-Region bezeichnet werden muss. Porsche und Mercedes sind zwar 50 Km südlich in Stuttgart beheimatet, aber Heilbronn selber war ein uralter FIAT-Standort. Dazu die Weinsberger Produktion der Italiener. Im angrenzenden Neckarsulm stampfte man die Firma NSU aus dem Boden, man erinnert sich, die Firma die mit den schnellen NSU-TTS-Renntourenwagen Rennsportgeschichte schrieb. Namen wie Fahrwerkchef Ammerschläger, Pannowitz oder "TTS-Tunerkönig" Sigi Spiess flogen mit den superleichten TTS-Raketen von Sieg zu Sieg.

In den 80er kam auch der Neckarsulmer Jürgen Bender auf einem TTS zum Rennsport. Das Modell wurde nur Luftlinie 400 Meter entfernt von seinem Elternhaus entfernt produziert. Danach erwarb Bender einen jener schnellen Rennsport-Flachmänner auf NSU-Basis, einen Gepard. "Den habe ich noch heute", so der amtierende P9-Champion lächelnd. Diese NSU-Flachmänner werden übrigens bis heute gebaut. Kurt Brixner ist der Konstrukteur und Fahrer, den es im "NSU-Flachmann" zu schlagen gilt.

Jürgen Bender ist über die Jahre von 1,3L auf 6,2L Hubraum aufgestiegen. Und da sind wir bei einem weiteren Rennwagenhersteller in der Region Heilbronn. Callaway-Competition in Leingarten konstruiert und baut die erfolgreichen GT-Rennwagen Marke für Europa. Und das mit großem Erfolg für die Eigner Ernst Wöhr und Giovanni Ciccone. Markus Pommer siegte regelmäßig als Teil des internationalen Feldes im Kampf um den Titel der ADAC-GT-Masters.

Und sein Heilbronner Club-Kollege Jürgen Bender, der gewann Gastrennen in der TCC, der STT-Serie und der renommierte Int. offenen P9-Challenge. Dazu holte er der Reihe nach auch die Meistertitel in der Serie.

Wie begann das früher eigentlich alles?

"In den 70er und 80er Jahren wimmelte es in meiner Region von Nachwuchsaktivitäten. Nicht nur bei den NSU-Flachmännern boomte es. Viele Wagen wurden gekauft. Dazu boomte es in der neuen Formel V-1300, sowie in der aus England rüber schwappenden Formel-Ford. Auch im Unterland ging es richtig ab. Ein Dutzend Namen von Aktiven waren mir in der Zeit geläufig", so Bender.

Herbert Weber war der erste. Neben seinem Fuchs-V 1300 wurde ein Modell von Ferrari aus Italien aufgebaut. Weis, Heimig, Sperzel, Maier, Schmidt, Seid, Horn, Jensch, Egolf, Merklen waren nur einige. Meist zuerst in der Formel-V 1300 aktiv.

Und das ging in der Formel Ford so weiter. Peter Hoffmann mit Stefan Bellof als Coach, Staglia, Gabler - dessen britischer Hawke-Ford steht nach wie vor in Heilbronn. Hoffmann holte den nationalen Titel der Formel-Ford.

Der Aufstieg fast aller Fahrer geriet irgendwann ins Stocken. Manchen kamen die Sponsoren abhanden. Aber einer kam ganz oben an. Jürgen Bender. 40 Jahre sind angesagt. Wann war sein Jubiläum? "Das kann man nicht genau sagen", so Bender nachdenklich. "Im Zuge der Entwicklung eines eigenen Unternehmens gab es für mich auch einige Jahre Pause im Rennsport". Aber bei aller Bescheidenheit. Im Kreise der im Raum aktiven GT-Fahrer Thomas Langer, Christof Langer, Patrick Assenheimer, Markus Pommer, nimmt Jürgen Bender auf alle Fälle eine Sonderstellung ein. Auf die Frage warum er sich für die klassischen Rennen auf der Rundstrecke entschieden habe, seine Antwort. "Why not, Bergrennen sind Treffen von Rennsportfreunden die mit kleinen Sprints von 2-3 Minuten zufrieden sind. Überholen gibt es am Berg nicht", so die knappe Antwort. Außerdem heißt es 2 Tage lang auf vier mal drei Minuten Rennzeit warten. Nicht mein Ding". Und Langstreckenrennen. "Man fährt nicht alleine. Nur was für funktionierende Mannschaften.



Dazu eine aufwendige Logistik von Material und Technikern.

Schaut man auf die ADAC-GT-Masters oder die DTM. Wettkampf, Bestzeiten schon im Training, Überholvorgänge die Rennerfolge entscheiden. Das ist die Form des Rennsports für mich. Die meisten Fahrer bevorzugen solche

Wettbewerbe". fügt Callaway-Corvette-Fahrer Bender hinzu. Er wird 2021 gleich an 3 klassischen Rennserien dieser Art teilnehmen, der P9-Challenge, der STT-Trophy und der P9-Endurance. Gefahren wird in Deutschland, Holland, Österreich, der Tschechoslowakei und Italien. der amtierende P9-Champion Jürgen Bender trifft dabei auf starke Gegner. Teams mit GT-Modellen von Porsche, Audi, AMG, Pagani, Lamborghini, Ford sowie, man höre und staune, auch von Ferrari bereiten sich vor. Die Sportwagenschmiede, DB-Motorsport, KRracing, Neumann-Motorsport, die equipe-vitesse, Alpquell-racing, Zebra, RockRobots oder WS-racing alle rüsten für den Saisonauftakt. "Alle Teams haben die Gesamtsiege an den P9-Wochenenden und die Titelgewinne im Auge. So verspricht der P9-Serienauftakt absolute "Höchstspannung". Nicht nur für Jürgen Bender. Einige Gegner testen Ihre neuen Porsche 991 GT3R bereits am kommenden Wochenende beim Preis der Stadt Stuttgart in Hockenheim. Einige MCH-Freunde werden als Helfer in Hockenheim sein. "Heinz Webers Termin hat schließlich Tradition", so P9-Manager Bernhard Fischer. HTS

Foto: Privat - Bender und MCH Mitglied Bayer

Chris Vogler siegt im Porsche 718 Spyder auf Mallorca

Die größte Motorsportveranstaltung auf Mallorca findet traditionell zum zweiten Märzwochenende statt: trotz Corona konnte Organisationschef Toni Dezcallar auch die 17. Auflage der Rallye Clásico Isla Mallorca sicherstellen – auch mit tatkräftiger finanzieller Unterstützung der mallorquinischen Behörden.

Wie schon im Vorjahr war auch dieses Mal wieder unser Clubmitglied Chris Vogler mit von der Partie. Zusammen mit seinem Beifahrer Jaime Domege Sancho ging er in der mit 17 Teilnehmern am stärkste besetzten Klasse der Showcars an den Start. Ein nicht allzu strenges Regelwerk in dieser Klasse der sorgt dafür, dass auch einige automobile Schätze an den Start gebracht werden, die man sonst auf keiner anderen Rallye in Action sieht: Audi S1 quattro, Ferrari New Stratos, AMG GT, Caterham oder Donkervoort D8 GTO-40.

Wurde im letzten Jahr noch ein Porsche 911 Speedster eingesetzt, nahm das Vogler/Domege, das wieder von der Software-Schmiede Vogler & Hauke aus Neckarsulm und den Porsche Zentrum Karlsruhe unterstützt wurde, die 14 Wertungsprüfungen über circa 150km dieses Mal in einem Porsche 718 Spyder unter die Räder.

Im Vorfeld der Veranstaltung mussten auch auf der Insel einige organisatorische Besonderheiten im Hinblick auf die immer noch anhaltende Covid-19-Pandemie geklärt werden. So wurden Zuschauer vom Veranstalter nicht zugelassen, eine kleine Ausnahme hierbei stellte nur der berühmte Hafen Puerto Portals dar, der das Rallyezentrum bildete. Einzig Pressevertreter waren entlang der Strecke zu finden.

Für die Fahrer und Beifahrer ging es vor der Papierabnahme beim Renn-Arzt zum Corona-Schnelltest und erst als dieser negativ war, durften die Teilnehmer zu Papier- und technischer Abnahme antreten.

Start zur ersten WP war am Donnerstag bei einsetzender Dämmerung kurz nach 18 Uhr. Musste das Team Vogler/Sancho hier im letzten Jahr noch mit 21 Sekunden Rückstand gewaltig Federn lassen, konnte man sich dieses Mal enorm steigern, was dazu führte, dass gleich die erste Prüfung über 15 Kilometer mit 17 Sekunden Vorsprung an das deutsch/spanische Duo ging. Zum einen, weil Chris Vogler optimal vorbereitet in die Veranstaltung ging und sich schon Wochen vorher alle zur Verfügung stehenden On-Board-Aufnahmen angesehen hatte und beim Streckenaufschrieb jede Stelle genaustens inspiziert hatte. Zum anderen, weil der Porsche 718 Spyder -ausgestattet mit dem Porsche Doppelkupplungsgetriebe- besser zu den Streckenverhältnissen passte: leicht und wendig genug für langsame und enge Streckenpassagen aber mit seinen 420 PS auch schnell genug auf den Powerstages mit Geschwindigkeiten weit über 200 km/h.

Eine fahrerische Besonderheit gab es auf der Prüfung von Coves Campanet nach Polenca, wo gleich zwei Sprunghügel auf die Piloten warteten. Da die Vergangenheit zeigte, dass ungestümes Verhalten wenigstens zur Beschädigung am Fahrzeug, im schlechtesten Fall aber zum Totalausfall führen kann, beschloss man sich im Team des gelben Porsche lieber den Fuß an dieser Stelle vom Gas zu nehmen und das Fahrzeug zu schonen. Die richtige Entscheidung, schaute man nach der WP auf die Zeiten. Zweiter Platz, mit gerade einmal 7,7 Sec. Rückstand auf den Erstplatzierten.

Eine frühe Startzeit sorgte allerdings dafür, dass auf den ersten Kilometern nach dem Start das Grip-Niveau nicht besonders hoch war und man den Besen für die folgenden Piloten gab. Der einsetzende Frühling sorgte dafür, dass die Strecke teilweise von Blütenstaub bedeckt war und so an mancher Stelle zur Rutschpartie wurde. Hinzu kamen enge Begegnungen mit einer langsameren Corvette, auf die man auf mehreren Wertungsprüfungen auflief. Großes Lob an dessen Fahrer, der immer fair Platz gemacht hat und es dadurch nie zu einer kritischen Situation gekommen ist. Nach der zweiten Begegnung hat sich Chris dann dazu entschieden, bei den Organisatoren vorzusprechen, um den Start-Takt zwischen ihm und der Corvette von einer auf drei Minuten zu vergrößern. Dadurch sollte wiederholtes Auflaufen und etwaige kritische Situationen verhindert werden.

Diese Mischung aus Angriff und Zurückhaltung sollte in den drei Tagen der Rallye Classico das Erfolgsrezept für Chris Vogler sein: „Durch das stets aktuelle Livetiming konnten wir auf unserem Handy immer verfolgen, was die Konkurrenz macht. Und wenn Michael Stoschek mit seinem New Stratos, Florian Scholze im AMG GT oder Thomes Oellig 911 GT3 RS uns Zeit abgenommen haben, haben wir in der nächsten Prüfung wieder eine Schippe drauf gelegt. Am Samstag auf den letzten drei Prüfungen ging es mir dann vor allem darum keinen Fehler mehr zu machen.“

Auf den Auftakt-Sieg der ersten WP folgten im Verlauf der Rallye noch drei weitere WP-Siege, fünf Mal fuhr man als Zweiter durch das Ziel und drei Mal als Dritter. Von 14 WP's, die sich auf eine Länge von 150 Kilometern zusammenaddierten,

So macht man heute Urlaub !

individuell # gemütlich # frei # sicher

Wohnmobile + Wohnwagen

BRECHT
CARAVAN



HEUTE schon von MORGEN träumen

360° Bilder auf der Homepage

www.brecht-caravan.de

GROßER CAMPING-ZUBEHÖR-SHOP

☎ 07131 - 38 278-0

UNSERE WERKSTATT IST FÜR SIE DA.



KAUFEN UND MIETEN
auch online (kontaktlos)



Brecht CaraVan GmbH & Co KG

Lämlinstraße 13

74080 Heilbronn

Benötigen Sie Unterstützung im Brandschutz



Dann nichts wie los

zu



wir bieten:

Wartung und Instandhaltung von:

Rauch und Wärmeabzugsanlagen

Vertrieb von Rauch- und Kohlenmonoxid Warmmelder

Flucht und Rettungspläne

Feuerlöscher Unterweisung



Feuerlöscher



Wandhydranten

Franz Brandschutztechnik / Güldensteinstraße 59 / 74081 Heilbronn

Tel: 07131 - 270 39 88 / info@franz-brandschutztechnik.de

Abschlepp- & Bergedienst **SCHNEIDER**

Neckarsulm · Neuenstadt · Weinsberg · Öhringen

Ihr verlässlicher Partner im Unterland

Exklusiv-Vertragspartner aller Versicherungen und Automobilclubs*



*ausser Allgemeiner Deutscher Automobil-Club

konnte man sich also 12 Mal auf dem Podium widerfinden. Im Ziel hatten die beiden Porsche-Piloten 1 Minute 42 Sekunden Vorsprung auf die Zweitplatzierten Stoschek/Stoschek auf Ferrari New Stratos. Auf Platz drei kamen Oellig/Oellig mit ihrem Porsche 911 GT3 RS.

(CV)(FZ)



Co-Pilot Jaime Domenge Sancho und Fahrer Chris Vogler

Quelle: Gaston Westphal, Mallorca

Weitere Bilder und ein spektakuläres Video finden sie bei Chris Vogler auf Instagram!

Andreas und Hannah Baier am Ring.

Von Robert Chelminiacki

Am 10.04.2021 starteten unsere MCH'ler erstmals bei der GLP Leistungsprüfung Erftquellenpreis auf der Nürburgring Nordschleife.

Für Andreas, der fast zwei Jahrzehnte auf der Nordschleife in der VLN und 24 h Rennen zahlreiche Klassen und Gruppensiege auf verschiedenen Porsche und

BMW M3 Modellen einfahren konnte, war es eine Wiederkehr auf die Nordschleife nach exakt 9 Jahren Abstinenz.

Hannah, im Februar 18 Jahre alt geworden, war es nun auch erlaubt auf der Nordschleife zu starten.



Andreas und Hannah haben über die Wintermonate als Vater - Tochter Projekt die GLP Gleichmäßigkeitsprüfung für sich entdeckt, die die beiden mit Hannahs BMW E36 318 ti beim Erftquellenpreis erstmals unter die Räder nahmen.

Hannah war nach etlichem studieren von Inbordaufnahmen und unter der Anleitung vom Papa soweit an dem Geschehen der Nordschleife auch teilnehmen zu können.

Die Zielsetzung war von Anfang an klar definiert. Hannah sollte den Ring ohne Renndruck und gleich Kampfgetümmel kennenlernen, Nordschleifenerfahrung zu sammeln und vor allem VIEL SPASS zu haben.

Die Anreise erfolgte am Freitagnachmittag bei bestem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen. Am Nürburgring angekommen ging es sofort los, abladen, Papierabnahme, Zeitentransponder montieren und technische Abnahme. Da alles Top vorbereitet war, wurde dies problemlos erledigt.

Dann ging es um 20.30 Uhr nach Wiesemscheid ins Hotel. Beim Abendessen setzte dann der angekündigte Regen ein.

Samstagsmorgen 6 Uhr ging es zum Frühstück, Eifelwetter für Hannahs Einstand vom Feinsten. Regen, Nebel, 5 Grad Außentemperatur. Andreas freute sich wie ein kleiner Bub der Pfützen springen darf! Frisch gestärkt ab zum Ring.

Ab 7.15 Uhr begann die Startvoraufstellung an der Nordschleifeneinfahrt.

Um 7.50 Uhr folgte für alle 136 Teilnehmer die Überführung zu T13.

Hannah hatte sich am Freitagabend bei der Abnahme von anderen Teilnehmern Tipps für Ihre Aufgabe (Rundentabelle, Setzzeiten, Bestätigungszeiten) geholt und richtete sich auf dem Beifahrersitz häuslich mit Stoppuhr, Kugelschreiber, Rundentabellen ein.

Punkt 8.00 Uhr startete das erste Fahrzeug, und so ging im 10 sec. Abstand das Teilnehmerfeld auf die 12 Runden a. 20,83 km = 250 km Reise.

Bei Asphalttemperaturen um 3 Grad war an Grip nicht zu denken, was natürlich Andreas das Grinsen in das Gesicht zauberte, und bei Hannah viele Trockenbremsversuche auf dem Beifahrersitz auslöste.

Für Andreas ein Eifeltraum, Regen stark, schwach, Nebel hoch, tief, keine Runde gleiche Wetterbedingungen.

Hannah erledigte Ihre Aufgabe perfekt und so war man sich einig, dass das Gleichmäßig-Zeitentechnisch passen könnte.

Andreas freute sich, dass der BMW problemlos seine Runden spulte und doch sehr hurtig durch das Regen Nebel Gemisch seine Bahn zog.

Aha - Erlebnisse blieben natürlich nicht aus, so dass es viele Möglichkeiten gab den 318 ti Compact noch kompakter zu gestalten.

In Runde 6 wäre Fahrerwechsel angestanden, doch angesichts der Streckenverhältnisse und Intensiver Beratung war man sich einig, dass Hannah ihre erste Nordschleifenausfahrt nochmals verschiebt, da es sehr gefährlich war und ein Fehler doch noch zu einem kompakteren BMW hätte führen können.

So ging es in die zweite Hälfte und das Grinsen der beiden wurde nicht weniger. Nach 12 Runden war nur noch Strahlen und Grinsen aus dem BMW zu sehen.

Das mit dem Gleichmäßigkeitsfahren kann man ja auch gleichmäßig schnell, doch leider hat sich ein Fehler in Runde 2 eingeschlichen, der bis zum Schluss beibehalten wurde, aber dieser gleichmäßig und Sekunden genau.

Dies setzte den eh schon grinsenden Gesichtern noch mal ein breiteres Lächeln auf, denn Ihr Motto "Hauptsache Spaß" wurde zu 100% erfüllt.

So fuhren am Samstagnachmittag ein glückliches und zufriedenes Vater-Tochter-Paar nach Hause, voller Vorfreude auf die nächste Veranstaltung am 03.07.2021 GLP Rhein Sieg, da die nächsten 2 Läufe aus schulischen Gründen ausgelassen werden müssen.

Für Fragen zur GLP Nordschleifenserie gibt Andreas gerne Auskunft, nachfragen lohnt sich.

Porsche Doppelsieg mit neuem Streckenrekord bei der NLS am Nürburgring und der Nordschleife

20.04.2021

Nachdem der Auftakt vor drei Wochen noch durch Schneefall gestoppt worden war, sorgten nun 141 Autos in der Eifel beim zweiten Lauf der Nürburgring Langstrecken Serie für Spannung, Action, Dramatik und einen neuen Streckenrekord. Trotz einer Stop & Go Strafe wegen Unterschreitung einer Mindeststandzeit gewann der

Porsche 911 GT3 R von Manthey Racing mit den Piloten Michael Christensen, Kevin Estre und Lars Kern die Vier-Stunden-Hatz. Der Franzose Estre stellte dabei in der zweiten Runde in 7.56.087 Minuten sogar einen neuen Rundenrekord auf der 24,358 Kilometer langen Kombination aus GP-Kurs, Kurzanbindung und der legendären Nordschleife auf. Nach mehreren verwegenen Überholmanövern und mit minimalen Abständen komplettierten der Frikadelli Porsche 911 GT3 R als Zweiter und der Phoenix Audi R8 LMS als Dritter das Gesamtsiegerpodest.

Für den Brackenheimers Yannick Fübriich vom Team Adrenalin Motorsport verlief das Rennen noch nicht optimal. Platz zwei in der Cup 5 Klasse gegen 11 Konkurrenten, die mit BMW M2 CS Racing Cup Fahrzeugen angetreten waren. In der Qualifikation „nur“ Startplatz drei, im Rennen dann erneut kleinere Probleme mit dem Fahrwerk. Fübriich fuhr den Start und den Zielstint mit dem ca. 450 PS starken Hecktriebler. Auch seine Teamkollegen David Griessner und Francesco Merlini konnten den späteren Sieger vom Team FK-Performance Motorsport nicht angreifen. „Wir sind mit dem neuen Auto noch nicht ganz eins, am Setup des Fahrwerks ist noch Luft nach oben“ resümiert der seit Jahren mit Klassensiegen in der Eifel erfolgsverwöhnte Fübriich vom Motorsportclub Heilbronn.

Der dritte NLS-Lauf findet am 1. Mai, ebenfalls als vier-Stunden-Hatz statt. Dann wird auch Patrick Assenheimer mit dem HRT-Auto Arena Mercedes AMG GT3 wieder am Start sein, der an diesem Wochenende bei der GT World Challenge Europa in Monza in Lenkrad gegriffen hatte.

(Wilfried Ruoff)

BMW-Pilot Yannick Fübriich zurück auf der Siegerstraße

Megastarterfeld beim 3. NLS-Lauf, Patrick Assenheimer leider ohne Renneinsatz
03.05.2021

Das 24-Stunden-Rennen am 5./6. Juni warf seine Schatten voraus – 165 Nennungen gab es zum 3. Lauf der Nürburgring Langstrecken Serie, darunter satte 33 GT3 Boliden mit vielen Werksfahrern, die den letzten Test unter Rennbedingungen unter die Räder nehmen wollten. Dabei scheint der Porsche 911 GT3 R das Auto der Stunde zu sein. Der Vierfachtriumph durch zwei Frikadelli-Porsche auf eins (Earl Bamber/Mathieu Jaminet) und zwei (Patrick Pilet/Maxime Martin), dem Falkenelfer auf drei (Klaus Bachler/Martin Ragginger) und dem Manthey-Porsche (Gesamtsieger NLS Lauf 2) auf vier (Michael Christensen/Lars Kern) untermauern die momentane Dominanz der Zuffenhausener Boliden in der Eifel. Der beste Mercedes lief erst auf Gesamtrang zehn ein – das Schwesterauto von dem im Training verunfallten HRT Mercedes.

Aus regionaler Sicht lief es nur für den Brackenheimers Yannick Fübriich optimal. Das Team Adrenalin Motorsport hat den BMW M2 CS Racing Cup zusammen mit dem Fahrertrio Yannick Fübriich, David Griessner und Francesco Merlini

Fahrwerksseitig neu abgestimmt. Nach einem durch Unfälle zweimal unterbrochenen und danach verkürztem Zeittraining startete der Adrenalin-BMW nur vom hinteren Mittelfeld der Cup 5 Klasse. Vom Start weg ging es dann über die gesamte vier-Stunden-Hatz permanent schnell vorwärts, inklusive vieler Überholmanöver. Im Ziel hatte Yannick Fübrieh mit dem von einem 3000ccm-Sechszylinder mit Doppelturbo befeuerten BMW 43,209 Sekunden Vorsprung. Klassenplatz zwei ging an die Sieger des letzten NLS-Laufes, das Team FK-Performance. Erneut waren elf BMW M2 CS in der Klasse Cup 5 angetreten. „Die Spitze liegt sehr eng beieinander, zwei Teams waren in einzelnen Runden schneller, unsere Konstanz hat schlussendlich zum Sieg geführt“ resümiert MCH-Langstreckenracer Yannick Fübrieh.



Patrick Assenheimer (Lehrensteinsfeld) erlebte das Rennen leider nur als Zuschauer. Im freien Freitagstraining hatte einer seiner Teamkollegen den ca. 550 PS starken HRT AutoArena Mercedes AMG GT3 im schnellen Streckenabschnitt Schwedenkreuz bei ca. 250 km/h verloren. „Leider waren die Beschädigungen so heftig, dass ein Start am Samstag nicht möglich war. Positiv ist zu vermelden, dass der Fahrer unverletzt ist und wir bis dahin schnell und problemlos einige Testrunden absolviert haben. Das Vier-Stunden-Rennen mit dem Megastarterfeld und den 32 GT3-Konkurrenten fehlt uns natürlich in Hinblick auf die 24-Stunden-Hatz in der Grünen Hölle am 5. und 6. Juni“, erklärt Patrick Assenheimer vom Motorsportclub Heilbronn.

(Wilfried Ruoff)

Komplettes Rennergebnis: <https://www.nuerburgring-langstrecken-serie.de/wp-content/uploads/ergebnisse/2021-05-01r.html>

Yannick Fübrih und Patrick Assenheimer mit toller Vorstellung beim Qualirennen

MCH-Racer gewinnen wichtige Erkenntnisse für den 24-Stunden-Klassiker im Juni



HRT Mercedes AMG GT3 #6 (Christodoulou/Metzger/Assenheimer)

Mit einem Doppelsieg der beiden Frikadelli-Porsche (Pilet/Makowiecki/Martin/Olsen auf 1 sowie Jaminet/Tandy/Bamber/Cambell auf 2) wurde die derzeitige Dominanz der Zuffenhausener 911 GT3 R Modelle auf der Nordschleife bestätigt – Pole Setter Phoenix Racing (Beretta/Stippler/Thiim/Kolb) mit einem Audi R8 LMS GT3 vervollständigte als Dritter das Gesamtsiegerpodest beim sechsstündigen Qualifikationsrennen in der Eifel. Der Manthey-Porsche, der als Dritter über die Ziellinie kam, wurde durch eine Zeitstrafe wegen eines Gelb-Verstoßes auf Gesamttrang fünf zurückgestuft. Die extrem hohe Leistungsdichte der 30 GT3-Boliden sorgte für Spannung und immens viele tolle Positionskämpfe auf der 25,378 Kilometer langen Strecke aus GP-Kurs und der legendären Nordschleife, die so auch beim 24-Stunden-Langstreckenklassiker gefahren wird.

IHR MOBILITÄTSPARTNER

NEUWAGEN | JAHRESWAGEN | GEBRAUCHTWAGEN MIT
GARANTIE | FINANZIERUNG | LEASING | VERSICHERUNG |
ERSATZTEILE | ZUBEHÖR | RÄDER & REIFEN |
KUNDENDIENST | REPARATUREN | KAROSSERIE |
AUTOGLAS | SMARTREPAIR | HU & AU IM HAUSE



Auto-Schneider

Urbanstr. 39-49 • 74074 Heilbronn
Fon 07131 - 86455 • Fax 07131 - 620127
www.Autohaus-Schneider-Heilbronn.de
info@SchneiderHN.de • [f /autohaus.schneider](https://www.facebook.com/autohaus.schneider)



In 4. Generation
machen wir
weiter!



NOETH

Stukkateurbetrieb

74081 Heilbronn-Sontheim
Bundschuhstraße 22
Telefon: 07131-2717917
Mobil: 0171-1437900
info@stuckateur-noeth.de
www.stuckateur-noeth.de

Innen- und Außenputz · Stuckarbeiten
Fassadenanstriche · Altbaurenovierung
Wärmedämmputzarbeiten und mehr



DRAUTZ+GAAB

autovermietung

LKW PKW
Transporter
Kleinbusse
Anhänger
Unfallersatz

Karl-Wüst-Str. 4 • 74076 Heilbronn
Tel.: 07131 / 21414 • Fax: 24490
www.drautz-gaab.de





HRT Mercedes AMG GT3 #4 (Haupt/Bastian/Assenheimer)

Vom Start weg vorne mit dabei waren die beiden Mercedes AMG GT3 vom Haupt Racing Team (HRT). Auf den beiden knapp 550 PS starken Boliden absolvierte der Lehrensteinsfelder Patrick Assenheimer einen Doppelleinsatz. Gesamttrang 11 zusammen mit Adam Christodoulou und Manuel Metzger sowie Gesamttrang 12 mit Hubert Haupt und Nico Bastian sorgten für zufriedene Mienen – auch wenn die angepeilte Top-Ten-Platzierung knapp verpasst wurde. Das Top-30 Qualifying am Sonntagmorgen erreichten beide HRT-Mercedes problemlos. Die Ziellinie nach 41 harten Runden überquerten die beiden HRT-Boliden dann lediglich mit der Minimaldifferenz von 0,325 Sekunden. „Auf den Siegerporsche hatten wir weniger als drei Minuten Rückstand, und das nach sechs Rennstunden am Limit“, erklärt Patrick Assenheimer das Ergebnis. „Es war der erwartete harte Wettbewerb auf hohem Niveau und die ideale Generalprobe für den 24-Stunden-Klassiker im Juni, auf den ich mich jetzt richtig freue“ ergänzt MCH-Mitglied Assenheimer. Durch das ideale Rennwetter konnten diverse Reifentests sowie Taktikvarianten und Boxenstoppstrategien probiert werden. Neben mehreren Mercedesteams waren weitere hochklassig besetzte BMW-, Audi-, Lamborghini-, und Ferrari-Modelle der GT3 Fraktion mit guter Performance präsent. „Die Rundenzeiten lagen extrem eng beieinander, so dass das 24-Stunden-Rennen viel Spannung verspricht“, mutmaßt Patrick Assenheimer.



BMW M2 CS vom Team Adrenalin Motorsport (Merlini/ Naumann/ Leisen/Fübrich)

Auch der Brackener Yannick Fübrich zeigt sich nach der 6-Stunden-Hatz zufrieden. „Der Sieg gegen vier Konkurrenten in der Cup 5 Klasse ist zweitrangig. Wir konnten das Set Up nochmals verbessern und wertvolle Erkenntnisse bezüglich der Reifen und der Taktik gewinnen“ resümiert Fübrich. Mit dem knapp 450 PS starken BMW M2 CS vom Team Adrenalin Motorsport gab es technisch bedingt zwei unplanmäßige Boxenstopps aufgrund eines gebrochen Radstehbolzens und eines abgesprungenen Turbolader-Schlauchs. Da auch die anderen M2 CS-BMW-Teams Probleme hatten, konnte sich Fübrich mit seinen drei Teamkameraden schlussendlich mit einer Runde Vorsprung den Klassensieg und Gesamtrang 40 sichern. „Die 24-Stunden durch die Grüne Hölle sind dennoch eine ganz andere Herausforderung - Auto, Fahrer und Boxenteam sehe ich gut gerüstet für den Langstreckenklassiker am 5. und 6. Juni“, so Yannick Fübrich.

(Wilfried Ruoff)

Sportfahrer auf der Homepage

Sie haben sicher festgestellt, dass auf der Homepage des MCH eine Rubrik „Unsere Sportfahrer“ im Menu „Motorsport“ enthalten ist.

Die Bitte geht an alle aktiven Sportfahrer der Redaktion ein aktuelles Foto und eine kleine Information über die sportlichen Aktivitäten zu senden. Als Adressat nehmen sie bitte Norbert.Damerow@mc-heilbronn.de oder Rundschau@mc-heilbronn.de.

ADAC Stiftung Sport



Talente fördern. Perspektiven schaffen.

Helfen auch Sie jungen Motorsportlern und unterstützen Sie den deutschen Motorsport!

Bayerische Landesbank
IBAN: DE 82 7005 0000 0001 231414
BIC: BYLADEMMXXX



ADAC Stiftung Sport • Hansastr. 19 • 80686 München • Tel. (089) 7676-0 - Fax (089) 76764030 • www.adac-stiftungsport.de
Stiftungsrat: Hermann Tomczyk (Vorsitzender) • Dieter Seibert (Stellvertretender Vorsitzender) • Isolde Holderied • Ralf Schumacher • Hans-Joachim Stuck
Stiftungsvorstand: Dr. Erhard Dehm (Vorsitzender) • Rupert Mayer (Stellvertretender Vorsitzender)

Slalom Youngster Cup

Slalom-Youngster-Team – alphabetisch (Vornamen)

Hannah Jule Baier

Mein Vater Andreas Baier ist seit seinen jüngsten Jahren Motorsportler. Ich bin aber nicht durch ihn zum Motorsport gekommen, sondern durch einen guten Freund, Pascal Chelminiacki. Wir haben uns in der Schule in den Pausen immer wieder darüber unterhalten. Er hat mir von der Kartgruppe und der Jugendgruppe die Slalom fährt. Ich fand es sehr interessant was er mir immer erzählt hat und irgendwann fragte er mich dann ob ich mal samstags ins Training kommen und mir des ganze einfach mal anschauen möchte. Am selben Tag habe ich abends noch meinen Vater gefragt ob er mit mir am kommenden Samstag auf den Verkehrsübungsplatz gehen würde, dass ich es mir mal anschauen kann. Also sind wir am nächsten Samstag hingegangen und ich habe allen erst einmal zugeschaut ob es auch so ist wie ich es mir vorgestellte. Später durfte ich mich dann auch im Anfahren probieren. Da es mir sehr gefallen hat, bin ich ein paar Wochen später dem MCH beigetreten (16.04.2018). Seit 2019 fahre ich ADAC Slalom Youngster Cup und 2020 bin ich dann zum ersten Mal mit meinem eigenen BMW ein Rennslalom gefahren auf Flugplatz in Rothenburg. 2021 war ich mit meinem Vater auf dem Nürburgring und wir sind die GLP gefahren. Ich war der Beifahrer und für das Zeit stoppen und das Runden zählen verantwortlich. Ich fahre Slalom, weil es mir Spaß macht meine Grenzen herauszufinden und mich stetig zu verbessern. Mir macht außerdem das Training mit meinen Freunden sehr viel Spaß.



Janine Rittinger

Hallo mein Name ist Janine Rittinger, ich bin 15 Jahre alt und bin ein Mitglied vom MC-Heilbronn.

Da mein Vater auch Motorsport betreibt, war ich mit 2 Wochen schon auf meinem ersten Slalom dabei, ich war als Kind immer sehr daran interessiert und total begeistert.

Vor 4 Jahren habe ich selber mit Motorsport begonnen. Ich startete mit dem Kartschlalom. Ab diesem Jahr habe ich mich dem größeren zugewandt und trainiere für den Slalom Youngster Cup. Ich hoffe ich kann noch vieles lernen und freue mich auf die Zukunft.



Jasmin Kumor



Ich bin Jasmin, 15 Jahre alt und bin seit Ende 2020 beim MC-Heilbronn. Zum Motorsport bin ich über meinen Vater gekommen, er fährt selber und somit habe ich irgendwann auch Interesse daran gefunden. Ich fahre Slalom, weil es mir Spaß macht und ich später beim Autofahren davon profitieren möchte.

Jonathan Herold

Hi, mein Name ist Jonathan und ich bin 17 Jahre alt. Durch mein Interesse an Technik und in den letzten Jahren an Motorsport und Autos bin ich auf den Slalom Motorsport und den MCH gekommen. Sofern es dieses Jahr irgendwann möglich sein wird fahre ich dieses Jahr meine erste Motorsport Saison im Slalom Youngster Cup im Adam und mit meinem BMW E36er im Clubslalom sowie im BMW Slalom Cup.



Kevin Baumann



Mein Name ist Kevin Baumann und ich bin 17 Jahre alt.

Ich machte mit 6 Jahren mein erstes Kartslalom Training. Der Umgang mit dem Kart faszinierte mich und ich wusste damals schon, dass es der richtige Sport für mich ist.

Während diesen nunmehr 11 Jahren Motorsport bin ich etliche Meisterschaften gefahren und habe dabei viele nette Leute kennengelernt aus denen sich auch einige Freundschaften entwickelten.

Seit ca. 2 Jahren bin ich aktiv im Automobil Slalom dabei und bin froh auf meine Erfahrungen aus dem Kartslalom aufbauen zu können. Mittlerweile ist der Motorsport fester Bestandteil in meinem Leben den ich weiterentwickeln möchte. Durch den Motorsport habe ich auch eine Leidenschaft zur Fahrzeugtechnik und im speziellen zur Motorentechnik entwickelt.

Lutz Lambrecht



Hallo, mein Name ist Lutz Lambrecht, 19 Jahre alt und komme aus Schwaigern. Wie viele andere auch war ich schon von klein auf begeistert vom Motorsport. Um selbst mal hinter dem Steuer zu sitzen war der Slalom-sport der perfekte Einstieg für mich.

Nico Chelminiacki

Hey, mein Name ist Nico Chelminiacki und ich wurde am 30.09.2004 in Heilbronn Geboren und bin auch dort Großteils aufgewachsen. Schon im jungen Alter von ca.3 Jahren durfte ich mich mit dem Motorsport vertraut machen da mein großer Bruder (Pascal C.) mit dem Kartslalom angefangen hatte und ich oft zum Zuschauen dabei sein durfte. Ab dem 6. Lebensjahr durfte ich dann selber hinters Lenkrad und ich habe mich sofort wohl gefühlt. Nach vielen erfolgreichen Rennen durfte ich im Jahr 2013 an der Deutschen Meisterschaft im Jugend-Kartslalom teilnehmen. Das Ergebnis hat sich sehen lassen, Platzierung 23 von 50 Qualifizierten. Danach ging es zwar trotzdem noch erfolgreich weiter, jedoch hat es für die



Deutsche Meisterschaft nicht mehr erreicht. Mittlerweile fahre ich Automobilslalom. Mein erstes eigenes Auto habe ich mir mit 15 gekauft, welches ich auch zum Slalomfahren verwenden werde. Sowohl fahre ich den SYC des ADAC als auch den Club- und DMSB-Slalom. Am Slalom reizt mich am meisten der

Wettkampf gegen die Zeit und das sich ständige messen mit den anderen Kontrahenten.

Nico Gutzeit

Ich bin Nico Gutzeit, wohne in Schozach und wurde 2004 geboren. Zurzeit mache ich eine Ausbildung zum KFZ-Mechatroniker. 2010 habe ich mit dem Kartslalom angefangen und bin bis heute dabeigeblichen. Nach vielen erfolgreichen Jahren im Kartslalom suchte ich parallel 2018 neue Herausforderungen auf der Rundstrecke mit dem 40PS starkem Renn-



kart. Dort stieg mein Interesse, ein Fahrzeug möglichst schnell um Kurven zu fahren. Da ich möglichst früh anfangen wollte zu trainieren, bin ich Ende 2019 zum MCH und Slalom Youngster Cup gestoßen. 2020 bauten mein Vater und ich dann einen BMW E36 318TI zum Slalomfahrzeug um, um noch mehr Erfahrungen sammeln zu können. Ich hoffe, dass wir im Motorsport bald wieder richtig durchstarten können.

Tipps vom ADAC

EU-Reifenlabel: Das müssen Sie wissen



So sieht das aktualisierte EU-Reifenlabel aus · © ISP Grube/Wolfgang Grube [M]

Was hinter den Symbolen auf dem EU-Reifenlabel steckt: Alles zu Rollwiderstand, Nassbremseigenschaft und Außenfahrgeräusch.

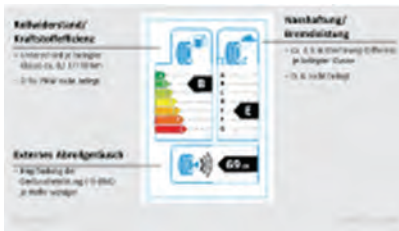
- Mit dem EU-Reifenlabel lassen sich Reifen untereinander vergleichen
- Kriterien: Rollwiderstand, Nassbremseigenschaft, Außenabrollgeräusch
- Aktualisiertes EU-Reifenlabel für Neureifen ab Mai 2021
- Die Reifenindustrie klassifiziert ihre Produkte selbst

Schon seit 2012 müssen Pkw-Reifen im Reifenhandel und beim Verkauf – ähnlich wie Waschmaschinen oder Kühlschränke im Elektromarkt – mit einem Label gekennzeichnet sein. Das "Reifenlabel" soll es dem Reifenkäufer ermöglichen, einzelne Eigenschaften der ins Auge gefassten Reifen einzuschätzen bzw. verschiedene Reifenmodelle bezüglich der drei aufgeführten Kriterien Rollwiderstand, Nassbremseigenschaft und Außenfahrgeräusch zu vergleichen.

Die alte EU-Verordnung wurde inzwischen überarbeitet und durch die EU-Verordnung 2020/740* ersetzt, mit der auf einem neuen Standardetikett mit Symbolen zusätzlich Informationen zum Schneegrip und (wohl nur für den skandinavischen Markt) zur Eisgriffigkeit dargestellt werden.

Wichtig: Die neue Verordnung gilt nur für Pkw-, Lkw- oder Busreifen, die nach dem 1. Mai 2021 auf den Markt gekommen sind, also auf der Reifenflanke mindestens das Produktionsdatum DOT 1821 (= 18. Kalenderwoche 2021) oder höher aufweisen. Und weil es keine Verpflichtung zur Neukennzeichnung von Reifen gibt, die vor dem 1. Mai 2021 in Verkehr gebracht wurden, können beide Label noch jahrelang in Geschäften oder Läden nebeneinander vorgefunden werden.

Die Label-Kriterien (bisherige Darstellung)



Die Symbole bedeuten beim alten (Bild) und neuen Label das gleiche · © ADAC e.V.

Im Gegensatz zum umfassenden Kriterienkatalog des ADAC Reifentests werden bei den Prüfungen zum Reifenlabel nur die rudimentären Reifeneigenschaften Rollwiderstand (Kraftstoff- bzw. Energieeffizienz), Nasshaftung und externes Rollgeräusch berücksichtigt. Im Prinzip haben sich diese Kriterien und das Prüfverfahren (die Reifenhersteller testen selbst) beim neuen EU-Label nicht geändert – auch wenn das Spektrum und die Bandbreite der Energieeffizienz- oder Nasshaftungsklassen etwas abweicht.

Zur grundsätzlichen Erklärung der Kriterien beziehen wir uns hier auf das ältere Label, die Unterschiede zum neuen EU-Label finden Sie weiter unten. Eine gute Übersicht zu den Label-Inhalten und eine Einschätzung zu deren eingeschränkten Aussagekraft finden Sie auch auf der Website [Das Reifenlabel*](#) des Branchenverbands BRV.

Rollwiderstand

Der Rollwiderstand bzw. die **Kraftstoffeffizienz** der Reifen werden beim bisherigen EU-Label in die Klassen A bis C und E bis G eingeteilt. Die Klasse D wird nicht verwendet. Die Kraftstoffersparnis, die sich bei Verwendung von Reifen der Klasse A an Stelle von Reifen der Klasse G ergeben kann, wird bei Pkw mit ca. 7,5% geschätzt.

Dies entspricht bei den meisten Pkw einer Kraftstoffersparnis von ca. **0,5 l/100 km**. Dabei ist zu beachten, dass die meisten heute angebotenen Reifen bezüglich des Rollwiderstandes in die Klassen B und C fallen und somit das Potenzial zur Kraftstoffersparnis deutlich geringer ist. Genauere Abschätzungen können nicht pauschal vorgenommen werden und müssen fahrzeugspezifische Faktoren berücksichtigen.

Nassbremseigenschaft

Die Haftung der Reifen, die bei Vollbremsungen auf nassen Fahrbahnen direkten Einfluss auf die Sicherheit hat, wird beim alten EU-Label in die Klassen A bis C und E bis F eingeteilt. Die Klassen D und G werden nicht genutzt. Zwischen Reifen der Klassen A und F können sich Bremswegunterschiede von 30% ergeben.

Bei einer Vollbremsung mit einem Pkw auf nasser Fahrbahn ausgehend von 100 km/h verlängert sich der Bremsweg um bis zu 28 m. Das Fahrzeug mit Reifen der Klasse F fährt also noch über 65 km/h, wenn das gleiche Fahrzeug mit Reifen der Klasse A bereits steht. Auch in diesem Fall haben fahrzeugspezifischen Faktoren direkten Einfluss auf den realen Leistungsunterschied, der sich aus der Verwendung entsprechender Reifen ergibt.

Außenfahrgeräusch/externes Rollgeräusch

Die Stärke des Außengeräusches des Reifens wird beim bisherigen EU-Label durch die Anzahl der schwarzen Viertelringe neben dem stilisierten Lautsprecher in dem dritten, unteren Symbol dargestellt – je weniger Ringe, desto leiser der Reifen.

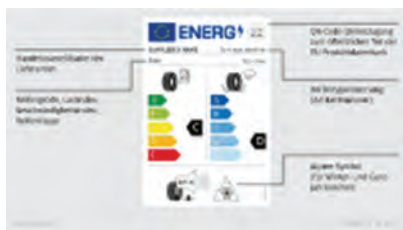
- 3 Ringe: Der Reifen hält den bis 2016 gültigen EU-Grenzwert ein
- 2 Ringe: Der seit 2016 gültige Geräuschgrenzwert wird eingehalten oder um bis zu 3 dB(A) unterschritten
- 1 Ring: Der seit 2016 gültige Grenzwert wird um mehr als 3 dB(A) unterschritten

Neben dem Lautsprechersymbol mit den Viertelringen wird das tatsächlich ermittelte Außenfahrgeräusch des Reifens in dB(A) angegeben; die Klammer mit dem Buchstaben A wird dabei nicht aufgeführt.

Die Geräuschgrenzwerte sind nicht für alle Pkw-Reifen gleich und hängen von der jeweiligen Zulassung bzw. der Reifenbreite und der Reifenart ab. Aus diesem Grund können bei unterschiedlichen Reifen verschiedene Kombinationen von ausgefüllten Viertelringen und Geräuschwerten zustande kommen. Details hierzu sind in der UN/ECE-Regelung 117 festgelegt.

Bei der vergleichenden Auswahl von Reifen mit sonst identischen Klassifizierungen in den Kriterien Rollwiderstand und Nasshaftung sollte immer der leisere Reifen ausgewählt werden. Ein niedriges Außengeräusch kann nicht immer gleichgesetzt werden mit niedrigem Innengeräusch.

So sieht das neue EU-Label aus



Diese Infos findet man auf dem neuen EU-Label · © ADAC e.V.

Eine der wichtigsten Neuerungen beim EU-Label ist der QR-Code oben rechts. Wer den mit seinem Smartphone scannt, kommt direkt zu den Detail-Infos des Reifens, die der Hersteller bei der Europäischen Produktdatenbank für

Energiekennzeichnung (EPREL) hinterlegt hat. Der Name des Herstellers, die genaue Artikelnummer des Reifens, die Dimension mit Speed- und Lastindex und die Reifenklasse (z.B. C1 für Pkw, Wohnmobile, Busse) komplettieren die Angaben.

Unten rechts kommen bei Winter- und Ganzjahresreifen potentiell zwei Symbole hinzu. Die Kennzeichnung mit dem bekannten Alpine-Symbol bestätigt die Erfüllung der Mindestanforderungen an Reifen für winterliche Straßen, die entsprechend der UNECE-R 117 definiert sind. Das Alpine-Symbol muss auch auf der Reifenseitenwand eingepreßt sein oder eine entsprechende Bescheinigung des Herstellers muss vorliegen.

Ein neues Symbol mit einem stilisierten Gebirge in einem Dreieck steht für den Grip auf Eis (siehe Aufmacherbild) und wird vorrangig für spezielle Winterreifen im skandinavischen Raum verwendet.

Neue Klasseneinteilung

Während sich an den Kriterien und Prüfmethode grundsätzlich kaum etwas ändert, werden die Leistungsklassen vor allem im unteren Bereich gestrichen und die Schallwellen durch Buchstaben ersetzt.

Rollwiderstand

Der Rollwiderstand bzw. die Kraftstoff- oder besser Energieeffizienz der Reifen werden jetzt in die Klassen A bis E eingeteilt (früher: A bis G). An der Spreizung ändert das nichts: Der Unterschied zwischen dem besten A-Reifen zum E-Reifen beträgt wie beim älteren Label ca. 0,5 l/100 km Kraftstoffersparnis. Weil die meisten heute angebotenen Reifen beim Rollwiderstand in die Klassen B und C fallen, ist das realistische Potenzial zur Kraftstoffersparnis aber deutlich geringer, als die fünf Buchstaben vermuten lassen.

Nassbremsen

Wie beim älteren Label dient als Beurteilungsgrundlage ein Bremsvergleich des getesteten Reifenmodells auf nasser Fahrbahn mit einem Referenzreifen, dessen Eigenschaften bekannt sind. Je größer der Faktor ist, mit dem der Testreifen über dem Referenzreifen steht, um so besser ist die Klasseneinordnung. Die hat sich jedoch wie beim Rollwiderstand geändert und reicht jetzt auch von A bis E.

Außenfahrgeräusch

Wie beim alten Label wird hier das externe Rollgeräusch des Reifens in Dezibel angegeben. Doch wurde vorher das Geräusch durch Zufügen oder Weglassen einer von drei Schallwellen in Relation zu den gültigen Zulassungswerten eingeordnet, setzt das neue EU-Label jetzt auf Buchstaben. Mit A gekennzeichnete Reifen unterschreiten den Grenzwert um 3 dB(A) oder mehr, mit B gekennzeichnete Reifen unterschreiten den Grenzwert um bis zu 3 dB(A). Mit C werden keine Reifen gekennzeichnet, da diese den zulässigen Grenzwert überschreiten und damit nicht zulassungsfähig wären.

Die Geräuschgrenzwerte sind übrigens nicht für alle Pkw-Reifen gleich und hängen von der jeweiligen Klassifizierung (C1 bis C3), der Reifenbreite und der Reifenart

ab. Deshalb können bei unterschiedlichen Reifen verschiedene Kombinationen von Buchstaben-Klassifizierungen und Geräuschwerten zustande kommen.

Vergabe EU-Reifenlabel: Wer prüft die Reifen?

Die Prüfungen, die der Klasseneinteilung vorausgehen, werden von der Reifenindustrie nach genau festgelegten Verfahren durchgeführt. Der Hersteller klassifiziert somit seine Produkte selbst. Es ist aus diesem Grund vorgesehen, die Klassifizierungen durch unabhängige Institute überprüfen zu lassen.

Wo werden die Informationen für Sie bereitgestellt?

Das EU-Reifenlabel muss von den Reifenhändlern auf ausgestellten Reifen oder in deren Nähe angebracht werden. Für nicht ausgestellte Reifen müssen die Informationen des Reifenlabels dem Kunden anderweitig zur Verfügung gestellt werden. Beim älteren Reifenlabel sind die Informationen auf der Rechnung auszuweisen.

Orientierungsmöglichkeit EU-Reifenlabel

Erste und wichtigste Entscheidungshilfe sollte weiterhin der ADAC Reifentest sein, da hier deutlich mehr, teils sicherheitsrelevante Kriterien geprüft werden. Wenn zum in Frage kommenden Reifenmodell keine Ergebnisse aus dem ADAC Reifentest vorliegen, ergeben sich für den Endkunden und privaten Reifenkäufer durch den Informationsinhalt des Reifenlabels seriöse Orientierungsmöglichkeiten, die er durchaus nutzen sollte. Besonders wenn es um die sicherheitsrelevanten Nassbremsseigenschaften geht, sollten Reifen der Klassen C oder besser ausgewählt werden.

Quelle: ADAC News

Unterhaltung

„Bitte, ich möchte zwei Eier, eines steinhart, das andere roh, einen verkohlten Toast und eine lauwarme Brühe, die Kaffee heiß.“ „Ich weiß nicht, ob sich das machen lässt“, gibt der Kellner zu bedenken. „Aber wieso, gestern ging es doch auch.“

„Findest du nicht, dass mir die Gurkenmaske zu einem besseren Aussehen verholfen hat?“ „Gewiss, Schatz, ich frage mich nur, warum du sie wieder abgenommen hast?“

Biolehrer: „Es gibt viele Finkenarten. Da haben wir zum Beispiel den Distelfink. Wer kann mir noch eine Art nennen?“ Peter: „Buchfink!“ Lehrer: „Sehr gut! Nun Paul, bist du an der Reihe!“ Paul: „Schmutzfink, Herr Lehrer!“

Weisheiten

„Begehre nicht, dass das, was geschieht, nach deinem Gutdünken geschehe, sondern halte für gut, wie es geschieht, und du wirst glücklich leben.“ Epiktet

„Bevor man die Welt verändert, wäre es vielleicht doch wichtiger, sie nicht zugrunde zu richten.“ Paul Claudel (1868-1955), frz. Diplomat u. Dichter

Hätten sie gewusst?

Mit „Life on the Mississippi“ lieferte Mark Twain 1883 als erster Autor seinem Verlag ein maschinengeschriebenes Buchmanuskript ab.

1877 wurde in Belgien eine Gesellschaft zur Steigerung der moralischen und geistigen Eigenschaften der Hauskatze gegründet.

Wer seine Muskeln trainiert, nimmt automatisch zu. Der Grund: Alle 656 Muskeln wiegen fast die Hälfte unseres Körpergewichts.



FLORIAN HERBOLD

**mobiler 24-Stunden
Pannen- und Reifendienst
Abschlepp- und Bergedienst**

**Transporte
Vermietungen
Krandienst**

**freie
Nutzfahrzeug-
Fachwerkstatt**

**24 h
365
Tage**

Hofgartenstraße 25
74626 Bretzfeld-Schwabbach

Fon: 07946 - 948 345-1
Fax: 07946 - 948 345-3
info@abschlepp-herbold.de
www.abschlepp-herbold.de



Impressum

„Rundschau“	Mitgliederzeitschrift des Motorsportclubs Heilbronn e.V. erscheint zum Clubabendtermin im März, Juni, September und Dezember.
Redaktion:	Motorsportclub Heilbronn e.V., Schlesienstraße 24, 74189 Weinsberg, Tel: 07134 8656; E-Mail: Rundschau[at]mc-heilbronn.de.
Zugesandte Berichte	sind mit dem jeweiligen Autor unterzeichnet.
Anzeigen + Werbung:	Werner Roth, Telefon 07131 22869, E-Mail: Werner.Roth[at]mc-heilbronn.de
Konto:	Motorsportclub Heilbronn e.V.;; Kreissparkasse Heilbronn, IBAN: DE82 620500000000113791; BIC: HEISDE99.
Internet-Adresse:	www.mc-heilbronn.de
Druck:	Peter Hesser, Druckerzeugnisse, Heilbronn.
Redaktionsschluss	jeweils am 15. des Vormonats des Erscheinungsdatums

Adressen der Vorstandsmitglieder

- 1. Vorsitzender: Thorsten Wolf,
- Stellv. Vorsitzender: Werner Roth,
- Sportleiter: Alexander Timler,
- Schatzmeister: Norbert Damerow,
- Schriftführer: zurzeit unbesetzt
- 1. Beisitzer: Ralf Gailing,
- 2. Beisitzer: Bernd Sandrisser,
- 3. Beisitzer: Marcel Pimpl,
- 4. Beisitzer: Florian Zenth,
- 5. Beisitzer: Jonas Straub,
- Jugendleiter: Robert Chelminiacki,

Bergrennen 1981

Reparatur der Hans-Moser-Brücke





HYUNDAI



SEAT

Service



Schedler-Sport-Tuning.de

Autohaus
SCHEDLER

Autohaus Schedler e.K.

Neuhausstr. 8, 74182 Obersulm-Willsbach

Tel. 07134 138260 • www.ah-schedler.de



Jeep[®]

UNSER SERVICE:

- NEU- UND GEBRAUCHTFAHRZEUGE
ALLER FABRIKATE
- FINANZIERUNG UND LEASING
- ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR
- KUNDENDIENST, REPARATUR UND
- KAROSSERIEARBEITEN
FÜR ALLE MARKEN
- WOHNMOBILSERVICE
- TÜV UND DEKRA IM HAUSE



eines für alle
SCHICK
DAS AUTOHAUS

IHR STARKER PARTNER FÜR DIE REGION

AUTOHAUS SCHICK GMBH, HALLER STRASSE 47, WEINSBERG

Tel.: 07134/91190-0, FAX 07134/91190-16

email: info@schick-autohaus.de

www.autohaus-schick.com